

PRAXIS SPAGYRICA

Gewichtig ist es in jeder Beziehung, und auch ein Schmuckstück: das soeben erschienene Werk von Patrick Baumann. Die «praxis spagyrica» enthält Erkenntnisse über die heilenden Kräfte, die Pflanzen in sich tragen, und wie diese durch spagyrische Aufbereitung verfügbar werden. Eine Mission, der Patrick Baumann sein Leben gewidmet hat.

Die ersten druckfrischen Exemplare der «praxis spagyrica» waren gerade noch rechtzeitig in Worb eingetroffen, damit Autor Patrick Baumann sie nach der GV der Spagyros AG den rund 30 Anwesenden präsentieren konnte.

Eine lange Reifezeit

«Vor 27 Jahren hatte ich das erste Büchlein mit noch etwas rudimentären Pflanzenbeschreibungen verfasst», sagte der Leiter der Spagyros-Filiale Malmaison. «Im Verlauf der Jahre habe ich es laufend ergänzt. Jetzt ist es vollständig und liegt zum ersten Mal als Buch vor. Das Werk umfasst alle Pflanzen, die wir als Essenzen anbieten.»

Lebendige Signaturen

Wie eine Pflanze spagyrisch einzusetzen sei, erkenne man an ihrer Signatur: «Diese ist die Gesamtheit des Ausdrucks der Pflanze. Sie umfasst Form und Gestalt; Geruch, Geschmack und Farbe; Standort, Verhalten und Gesellschaft; Lebensdauer und Rhythmus sowie Spiegelungen im Kulturellen: Name, Bräuche und Mythologie.» Am Beispiel von zwei Arten der Brennesel erklärte der Spagyriker, wie sich die Verschiedenheiten der beiden Pflanzen bei deren Anwendung niederschlagen.

Ein reiches Sammelwerk

«praxis spagyrica» ist auch reich an Informationen über Wesen der Pflanzen. «Das ist ein Grund dafür, dass das Buch auch geeignet ist für Menschen mit einer Affinität zu Heilpflanzen und Wesenheiten», so Patrick Baumann, der in einem kurzen Interview noch mehr über den Entstehungsprozess seines Werks verriet.

Wann sind Sie zum ersten Mal mit der Spagyrik in Kontakt gekommen?

Patrick Baumann: Das war vor mehr als 30 Jahren. In einer Zürcher Buchhandlung hat mich ein Buch magisch angezogen. Es war in Zellophan eingeschweisst, ich konnte es also nicht mal durchblättern. Trotzdem wusste ich sofort: Das ist mein Ding! Das war Manfred Junius'



Patrick Baumann, Spagyriker und Buchautor

Buch über Spagyrik, das in meinem Leben eine totale Richtungsänderung verursacht hat.

Was ist für Sie das Besondere an der Spagyrik?

Dass sie respektive die Alchemie ein wirklich ganzheitliches System ist, eine ganzheitliche Weltanschauung. Die einzige mir bekannte Disziplin, die den grössten Teil meiner Interessen abdeckt.

Welche Stellung nimmt sie in der Komplementärmedizin ein?

Zumindest in der Schweiz ist die Spagyrik aus ihrem Schattendasein herausgetreten und ihre

Stellung wird zunehmend wichtiger. Spagyrika sind sehr gut verträglich und haben keine Nebenwirkungen. Sie sind ein reines Naturprodukt, was heute wieder von vielen geschätzt wird.

Was gab den Anstoss, einen eigenen, von Swissmedic als «spag. Baumann» anerkannten Herstellungsprozess zu entwickeln?

Die heute gültigen Herstellvorschriften des homöopathischen Arzneibuchs HAB haben nicht mehr viel mit den ursprünglichen Ideen der alten Meister zu tun, sondern sind an die Bedürfnisse der Industrie angepasst. Bei einigen fragt man sich, was sie überhaupt mit Spagyrik zu tun haben. So wollte ich nie arbeiten, sondern die sehr präzisen Gedankengänge der alten Alchemisten so konsequent wie möglich in Prozessen umsetzen.

Wie lange dauerte der Schreibprozess?

Der Prozess dauert eigentlich ebenso lange, wie ich mich mit Spagyrik beschäftige. Und er ist durch dieses Buch auch nicht abgeschlossen, was in der Natur der Sache liegt. Die grösste Schwierigkeit liegt darin, dass es zum Thema «Wesenheiten der Pflanzen», was ja das Hauptthema des Buchs ist, kaum Quellen gibt. Es muss selber erarbeitet werden, und das braucht viel Zeit und viel Umgang mit den Pflanzen. Ich hoffe, dass ich beim einen oder anderen Leser die Lust wecken kann, die Pflanzen und die Natur insgesamt wieder mit neuen Augen, unter einem neuen Blickwinkel anzuschauen. //



Bild: spagyros / Sanatrend AG

Patrick Baumann
praxis spagyrica. Eine Alchemie der Heilpflanzen.

Der Autor beschreibt die Grundsätze seiner alchemistischen Arbeit und geht im Hauptteil auf rund 200 spagyrische Essenzen ein. Das vorliegende Werk soll Fachpersonen als Nachschlagewerk in ihrem Alltag helfen – sie in ihrer Aufgabe zu heilen unterstützen.

ISBN 978-2-8399-2473-3, 274 Seiten, farbig,
22 × 30,5 cm, über 200 Abbildungen, CHF 89.–
Spagyros AG, Neufeldstrasse 1, CH-3076 Worb,
Tel. 031 959 55 88, Fax 031 959 55 89, www.spagyros.ch